

<b>Unternehmensnachfolge</b>				
<i>Succession of the firm</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31591</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>	<b>Workload</b>	
	1	Unternehmensnachfolge I	100 h	
	2	Unternehmensnachfolge II	100 h	
	3	Institutionelle Grundlagen der Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge	100 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Unternehmensnachfolge: Es geht darum, die Studenten mit dem notwendigen theoretischen Rüstzeug auszustatten, um ihnen auf der Basis wissenschaftlich fundierter Kenntnisse eine zweckmäßige Analyse und Lösung praktischer Nachfolgeprobleme zu ermöglichen. Ferner kennen die Studenten die grundlegenden Schritte der Nachfolgeplanung, die dabei einzusetzenden Instrumente sowie die hierfür maßgeblichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Institutionelle Grundlagen der Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge: Die Studenten kennen verschiedene Rechtsformen und zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten, welche die Rechtsordnung für Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen bereitstellt, und sie können diese im Hinblick auf ihre ökonomischen Konsequenzen beurteilen.			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Unternehmensnachfolge: Die Unternehmensnachfolge stellt aufgrund der Verflechtung unterschiedlichster betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen stets eine außerordentlich komplexe Fragestellung dar, deren Lösung eines breiten wirtschaftswissenschaftlichen Sachverstands und eingehender theoretischer Methodenkenntnis bedarf. Der skizzierte erhebliche Anspruch der Nachfolgeproblematik macht es notwendig, dem praktischen Einzelfall der Nachfolge ein Denkgerüst der Theorie zugrunde zu legen, das das Praxisproblem systematisiert sowie strukturiert und damit einer sinnvollen Lösung zuführt. Zu diesem Zwecke erfahren zunächst die Grundlagen der Unternehmensnachfolge eine Erläuterung. Dabei erfolgt sowohl eine Definition des Terminus der Nachfolge als auch die inhaltliche Abgrenzung der Nachfolge gegenüber der Gründung. Darauf aufbauend werden die betriebswirtschaftlichen Problemdimensionen der Unternehmensnachfolge herausgearbeitet. Die Wahl des für den Eigner sinnvollen Übertragungsweges und seine inhaltliche Gestaltung schließen sich als Fragestellungen an, deren mögliche Lösungen einer eingehenden Analyse unterzogen werden. Aufgrund der Vielschichtigkeit der betriebswirtschaftlichen Aufgaben im Rahmen der Nachfolge ist die theoretische Durchdringung der Nachfolge nicht nur für (zukünftige) Unternehmer und ihre Nachfolger unverzichtbar, sondern auch für all diejenigen, die eine Nachfolge als dienstleistende Dritte begleiten, sei es beispielsweise durch eine Tätigkeit sowohl bei einem Kreditinstitut oder einer Handelsbank als auch als Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Unternehmensberater, von Interesse. Institutionelle Grundlagen der Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge: Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge vollziehen sich vor dem Hintergrund institutioneller Gegebenheiten. Während sich der erste Teil der Moduleinheit, die Aufbaugründung, mit den institutionellen Rahmenbedingungen befaßt, die bei der Gründung eines neuen Unternehmens zu beachten sind (Rechtsformwahl, gesetzliche Anmeldeformalitäten, Gründungsfinanzierungshilfen, Geschäftsplan etc.), widmet sich der zweite Teil, die Übernahmegründung, den institutionellen Gegebenheiten, die bei der Übernahme eines bestehenden Unternehmens sowohl aus der Sichtweise des Neu- als auch des Altunternehmers zu beachten sind (Haftung, Verträge etc.). Allerdings stellt die Moduleinheit nicht nur für Unternehmensgründer und Nachfolger Basiswissen über die institutionellen			

	Gegebenheiten bereit, sondern ist darüber hinaus auch für all diejenigen, die sich in ihrem täglichen Arbeitsumfeld mit der Beratung, Weiterbildung und Unterstützung im Bereich der Unternehmensgründung und -nachfolge beschäftigen, von Interesse.
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul ist in drei Einheiten unterteilt und wird als schriftliches Studienmaterial präsentiert. Didaktisch ist jede Einheit dabei so aufbereitet, daß sie von den Studenten in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden kann. Alle Einheiten des Moduls entsprechen hierbei jeweils einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung.
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal:           Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich:       Keine speziellen Voraussetzungen
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudium
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zur Bearbeitung der beiden Einsendearbeiten müssen Sie das komplette Modul belegen.